

OSSV-Radsportler kämpfen an allen Fronten

Ein veranstaltungsreiches und recht erfolgreiches Wochenende haben die Radsportler des OSSV Kamenz hinter sich.

Am Samstag fanden im Rahmen des Lausitzer Anradelns Wettkämpfe über 110 und 55 km statt. Über beide Strecken waren Kamenzer Starter dabei und kämpften um vordere Platzierungen. Auf der vier- bzw. achtmal zu bewältigenden anspruchsvollen hügeligen Runde konnten sich auf der 55-km Strecke die zwei OSSV Athleten Bernd Klopsch und Christian Thomschke vom Rest des Feldes absetzen und machten den Sieg unter sich aus. Letzterer lancierte etwa 3 km vor dem Ziel eine Attacke und gewann in 1:31:50 h wenige Sekunden vor Klopsch. Dritter wurde Finn Schley vom Team Optime in 1:41:05 h.

Im gut besetzten 110-km-Rennen waren mit Jens Klotsche und Michael Nuck ebenfalls zwei OSSV-Fahrer in aussichtsreicher Position. Den entscheidenden Ausreisversuch in der sechsten von acht Runden konnte Nuck zwar anfangs noch mitgehen, musste jedoch die siebenköpfige Spitzengruppe bald ziehen lassen. Aus dieser fielen noch weitere Fahrer zurück, sodass zum Schluss vier Athleten den Sieg im Sprint unter sich ausmachten. Es gewann Marius Honscha vom (SC Riesa, 3:04:38 h) vor Mario Graf (RSV Bautzen) und Franco Loreck (Team Kopfjäger-Sports). Die OSSV-Fahrer Nuck und Klotsche beendeten das Rennen kurze Zeit später als 6. und 9. In der Ü50-Wertung über 110 km konnte außerdem der älteste Teilnehmer überhaupt, Reinhold Klinkhart vom OSSV Kamenz, mit 69 Jahren einen hervorragenden 3. Platz gegen die teilweise wesentlich jüngere Konkurrenz einfahren.

Klotsche und Nuck hatten am darauf folgenden Sonntag jeweils weitere Wettkämpfe zu bestreiten. Für Jens Klotsche stand der zweite Lauf zum Mitteldeutschlandcup im MTB-Cross Country in Sebnitz an. Dort belegte er nach einem schwierigen Rennen den 6. Platz. Es siegte Jan Bretschneider vom SSV Fortschritt Lichtenstein.

Zur selben Zeit startete Michael Nuck gemeinsam mit dem Hoyerswerdaer Sebastian Schäfer sowie den beiden Dresdenern Franco Loreck und Michael Rinke, die für das Bautzener Team Kopfjäger-Sports unterwegs sind, beim Vierer-Mannschaftszeitfahren über 24 km in Gohlis bei Riesa. Obwohl kein eingespieltes Team und nur teilweise mit entsprechendem Zeitfahrmaterial ausgerüstet, erreichte der Vierer mit dem Namen „Ostsachsen-Express“ in 33:26 min. eine beachtliche Zeit auf der windanfälligen Strecke. Dennoch mussten sich die Vier mit Platz zwei hinter der Mannschaft vom RK Endpurt Cottbus (32:57 min.) begnügen.

MNuck